Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 2 (1855)
Heft: 8

Register: Übersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1855

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

barkeit der Appenzeller in unnöthige Kriege verwickelt werde. Desnahen mussten die Appenzeller versprechen, nie ohne den Willen der Eidsgenossen die Waffen zu ergreifen, der Schweiz in ihren Kriegen mit aller Macht und auf eigene Kosten zuzuziehen, sich, wenn sie selbst Kriege führen müssten, mit jeder eidsgenössischen Hülfe zu begnügen und dieselbe zu besolden; dabei behielten sich die Eidsgenossen noch vor, die Artikel dieses Bundes nach ihrem Gutdünken mehren oder mindern zu können."

Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1855.

Die Geburten, Bürgerehen und Leichen weisen seit dem Jahre 1848 die kleinsten Zahlen auf. In Schönengrund wurde vom 21. September bis zum 14. Dezember und in Reute sogar vom 20. Juli bis 21. Dezember, also inner 5 Monaten, kein Kind geboren. Ebenso hatte Reute bei einer Bevölkerung von 800 Seelen in der zweiten Jahreshälfte nur eine Leiche. Grub hatte bei einer Einwohnerzahl von nahe 1000 Seelen in 4 Monaten gar keine, im ganzen Jahre nur 12 Leichen. Nur in Waldstatt und Grub zählte man keine Todtgeborne, deren Zahl dieses Mal groß ist, und auch in diesen wie in den andern 18 Gemeinden kamen wegen frühen Todes nicht alle Kinder zur heiligen Taufe. In Grub wurden nur 5, in Schönengrund nur 1 Bürger geboren. Mehr als ein Drittheil der Verstorbenen traf der Tod schon im ersten Lebensjahre und beinahe die Hälfte (586 von 1299) in den unerwachsenen Jahren, während fast ein Viertheil der Verstorbenen ein Alter von 60 Jahren überschritt. Die große Zahl der 165 Greise von 70 — 80 Jahren vertheilt sich auf alle Gemeinden. Wie voriges Jahr erreichte ein Einwohner von Speicher mit mehr als 94 Jahren das höchste Alter. Nur in drei Gemeinden überstieg die Zahl

der Verstorbenen diejenige der Geburten, obschon das Nervenfieber in 11 Gemeinden (in Herisau 32) seine Opfer forderte. An der Pockenkrankheit starben zwei erwachsene Personen in Herisau, an den Folgen des Kindbettes in 9 Gemeinden zusammen 18 Frauen und bei über 100 Personen aus allen Gemeinden wurde die Wassersucht als die Todeskrankheit bezeichnet. Durch Ertrinken fanden den Tod: Konrad Kellenberger, 2 Jahre alt, in Teufen, Emma Eugster, 2½ Jahre alt, in Speicher, Johannes Koller, 68 Jahre alt, in Trogen und Joh. Jakob Nef, 72 Jahre alt, in Herisau; durch Blitzschlag: Anna Elisabeth Giezendanner, 45 Jahre alt, in Herisau; durch Schießen: Zeiger Johann Konrad Sonderegger, 47 Jahre alt, in Rehetobel und Jäger Joh. Jakob Hug, 58 Jahre alt, in Heiden; durch unvorsichtiges Baden: Joh. Heinrich Sonderegger, 13½ Jahre alt, in Gais. An den Folgen gewaltthätiger Misshandlung starb Johannes Eugster, 59 Jahre alt, in Speicher; ein Hirnschlag brachte ein plötzliches Lebensende auf dem Wege von St. Gallen einem Joh. Konrad Signer, 55 Jahre alt, in Bühler; durch Ueberfahren eines Schlittens verunglückte eine Anna Fässler, 72 Jahre alt, in Stein, und ein Barth. Frischknecht in Rehetobel starb wahrscheinlich in Folge von Entkräftung auf seinem Heimwege von Wald her. Freiwillig suchten und fanden den Tod zwei Greise, der eine von 65, der andere von 72 Jahren, in Hundweil und Urnäschen, und zwei ledige Bursche, von 21 und 25 Jahren, in Teufen. — Die Uebersicht der geschlossenen Ehen zeigt das merkwürdige Zusammentreffen, dass im Ganzen gerade so viel Ehen in den Kirchen des Landes eingesegnet worden, als es Ehen von Gemeindebürgern gab, wenn auch außer Trogen sonst keine Gemeinde in beiden Rubriken die gleiche Zahl aufweist. Die Zählung der Ehen der Gemeindeeinwohner ist zuverlässiger als voriges Jahr, indessen dennoch kaum aus allen Gemeinden vollständig, so sehr wir uns auch für richtige Angaben bemüht haben. Wir möchten nämlich, wie bei den Geburten und Leichen,

genau die Zahl der neuen Ehen von sämmtlichen Gemeindeeinwohnern, gleichviel, von welchem Bürgerort, angeben, was eine schwierige Zählung doch kaum sein kann, indem alle diese Ehen nach Gesetz verkündet werden müssen. Dass bei der Zählung von Ehen nur das Ehepaar, repräsentirt durch den Mann, vorzumerken ist, sollte sich wohl von selbst verstehen. Wir geben daher die Hoffnung noch nicht auf, endlich von allen beanspruchten amtlichen Stellen diesfalls richtige und vollständige Angaben zu erhalten. Endlich sind wir nicht ohne Zweifel, ob wirklich in allen Gemeinden die pfarramtlichen Tabellen über Geburten, Ehen und Leichen auch auf die an den betreffenden Orten wohnenden Katholiken Rücksicht genommen haben. Im Weitern verweisen wir auf nachstehende Tabellen.

I. Geburten.

	Total.	Eheliche.	Uneheliche.	Zwillingsgeburten.	Todtgeborne.	Vor der Taufe Gestorbene.	Getaufte.
Urnäschen .	71	67	4	1	5	2	64
Herisau . .	305	292	13	1	19	4	282
Schwellbrunnen	86	84	2	1	8	1	77
Hundweil . .	37	37	—	1	1	1	35
Stein . . .	50	50	—	—	4	3	43
Schönengrund	21	21	—	—	1	1	19
Waldstatt . .	32	32	—	1	—	1	31
Teufen . .	135	129	6	—	8	4	123
Bühler . .	43	42	1	—	2	—	41
Speicher . .	80	79	1	—	5	4	71
Trogen . .	75	75	—	1	7	1	67
Rehetobel . .	69	66	3	—	6	1	62
Wald . . .	32	31	1	—	1	—	31
Grub . . .	21	20	1	—	—	1	20
Heiden . .	93	89	4	1	6	3	84
Wolfhalden .	83	80	3	—	6	3	74
Luzenberg .	32	32	—	—	2	—	30
Walzenhausen	74	71	3	2	4	5	65
Reute . . .	23	22	1	—	1	—	22
Gais . . .	51	50	1	—	4	4	43
	1413	1369	44	9	90	39	1284
Männlich:	770	747	23	11	59	21	690
Weiblich:	643	622	21	7	31	18	594
	1413	1369	44	18	90	39	1284

II. Ehen.

	Ehen von Gemeindebürgern.	In dortiger Kirche kopulirt.	Ehen von Gemeindeeinwohnern.
Urnäschen . . .	39	21	25
Herisau	54	84	46
Schwellbrunnen .	37	21	24
Hundweil . . .	8	9	7
Stein	14	10	20
Schönengrund . .	3	4	4
Waldstatt . . .	2	8	8
Teufen	28	35	40
Bühler	7	10	10
Speicher	11	17	9
Trogen	16	16	16
Rehetobel . . .	17	16	10
Wald	14	6	10
Grub	5	7	6
Heiden	9	13	17
Wolfhalden . . .	21	9	6
Lutzenberg . . .	8	9	10
Walzenhausen . .	16	15	17
Reute	8	6	5
Gais	14	15	8
	331	331	298

III. Leichen.

	Todesfälle.	Mehr geboren als gestorben.	Mehr gestorben als geboren.
Urnäschen . . .	97	—	26
Herisau	284	21	—
Schwellbrunnen .	81	5	—
Hundweil . . .	39	—	2
Stein	64	—	14
Schönengrund . .	20	1	—
Waldstatt . . .	26	6	—
Teufen	120	15	—
Bühler	34	9	—
Speicher . . .	77	3	—
Trogen	71	4	—
Rehetobel . . .	47	22	—
Wald	28	4	—
Grub	12	9	—
Heiden	85	8	—
Wolfhalden . . .	76	7	—
Lutzenberg . . .	30	2	—
Walzenhausen . .	45	29	—
Reute	13	10	—
Gais	50	1	—
	1299	156	42
		42	
Mehr geboren als gestorben . .		114	

IV. Sterblichkeitsverhältniss nach Geschlecht und Alter.

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Todtgeborne	59	31	90
Gestorben: Im 1. Monat . . .	77	64	141
„ Vom 1. bis 3. Monat	47	28	75
„ „ 3. „ 12. „	86	63	149
„ „ 1. „ 10. Jahr	47	44	91
„ „ 10. „ 20. „	9	36	45
„ „ 20. „ 30. „	25	51	76
„ „ 30. „ 40. „	23	49	72
„ „ 40. „ 50. „	28	48	76
„ „ 50. „ 60. „	47	46	93
„ „ 60. „ 70. „	100	98	198
„ „ 70. „ 80. „	89	76	165
„ „ 80. „ 90. „	18	9	27
„ „ 90. „ 100. „	1	—	1
	556	643	1299

Es starben somit im 1. Lebensjahre . . .	455
vom 1. bis 60. Lebensjahre	453
„ 60. „ 100. „	391
	1299

V. Geburts- und Sterbeverhältnisse nach den Monaten.

	Geboren.	Gestorben.
Jänner . . .	123	132
Hornung . . .	117	107
März	109	119
April	130	108
Mai	138	147
Brachmonat . .	126	121
Heumonat . . .	116	99
Augstmonat . .	121	86
Herbstmonat . .	112	93
Weinmonat . .	95	95
Wintermonat . .	106	90
Christmonat . .	120	102
	1413	1299

VI. Die Bürgerortsverhältnisse der Gebornen und Gestorbenen

liefern folgendes Resultat:

Gemeindebürger	631	709
Beisaßen	631	496
Schweizer aus andern Kantonen	149	87
Ausländer	2	7
	1413	1299

Von den 1299 Verstorbenen haben 28, gleich dem 46. Theil, ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht, nämlich:

Urnäschen.

Joh. Hermann Rechsteiner, Gemeindebürger, Ehemann der Maria Elisabeth Tribelhorn, Kaminfeger, starb im Alter von 82 Jahren, 8 Monaten und 2 Tagen.

Laurenz Rechsteiner, Gemeindebürger, Ehemann der Elsbeth Alder, alt 80 Jahre, 5 Monate und 2 Tage.

Judith Schoch, Wittwe des Joh. Stark von Waldstatt, Schmalzträgerinn, alt 80 Jahre, 11 Monate und 15 Tage.

Herisau.

Anna Barbara Tribelhorn, Wittwe des Jakob Niederer, alt 80 Jahre, 1 Monat und 17 Tage.

Joh. Ulrich Streuli, Wittwer der Barbara Sturzenegger, alt 86 Jahre, 5 Monate und 6 Tage.

Joh. Heinrich Mittelholzer, Wittwer der Anna Zuberbühler, Bleicher, alt 80 Jahre, 1 Monat und 6 Tage.

Joh. Ulrich Ramsauer, Ehemann der Anna Maria Mock, alt 81 Jahre und 25 Tage.

Joh. Jakob Diem, Wittwer der Anna Katharina Nef, alt 87 Jahre, 1 Monat und 3 Tage.

Johannes Schoch von Waldstatt, Ehemann der Anna Bietenhalter, Bauer, alt 80 Jahre, 3 Monate und 29 Tage.

Hundweil.

Joh. Ulrich Heierle von Gais, Ehemann der Anna Katharina Graf, alt 80 Jahre, 10 Monate und 6 Tage.

Johannes Höhener von Herisau, Wittwer, alt 80 Jahre, 6 Monate und 3 Tage.

Jakob Früh von Teufen, Müller, Wittwer, alt 80 Jahre, 1 Monat und 6 Tage.

Teufen.

Johanna Barbara Wehrle, Wittwe des Christian Schildknecht von Teufen, Krämerinn, 84 Jahre alt. Sie war viel gereist, in 4 Welttheilen und in der Jugend mit Noth der Guillotine entronnen.

Leonhard Zürcher, Gemeindebürger, Wittwer der Maria Magdalena Eugster, Gärtner, alt 89 Jahre, weniger 4 Tage.

Speicher.

Joh. Konrad Jäger von Urnäschen, alt 84 Jahre, 2 Monate und 6 Tage.

Althauptmann Konrad Schläpfer von Speicher, Wittwer, Gärtner, alt 94 Jahre, 1 Monat und 8 Tage.

Engel Hohl, Wittwe, alt 84 Jahre, 6 Monate und 3 Tage.

Trogen.

Dr. Joh. Kaspar Zellweger, Wittwer der Dorothea Gessner, alt 86 Jahre, 11 Monate und 27 Tage. (Siehe seinen Nekrolog Seite 54.)

Anna Maria Knechtle, Wittwe von Joh. Rechsteiner von Trogen, alt 83 Jahre, 3 Monate und 13 Tage.

Rehetobel.

Anna Katharina Tanner, Wittwe des Ulrich Kast von Rehetobel, alt 80 Jahre, 5 Monate und 13 Tage.

Johannes Lanker von Rehetobel, alt 82 Jahre und 24 Tage.

Heiden.

Johannes Hörler von Teufen, alt 82 Jahre, 5 Monate und 3 Tage.

Johannes Eugster, Müller und Bäcker, von Heiden, alt 81 Jahre, 2 Monate und 14 Tage.

Wolfhalden.

Dorothea Bänziger von Wolfhalden, Wittwe, alt 86 Jahre, 2 Monate und 5 Tage.

Anna Magdalena Rechsteiner von Heiden, Wittwe, alt 81 Jahre, 4 Monate und 18 Tage.

Joh. Jakob Niederer, Bauer, von Wolfhalden, alt 81 Jahre, weniger 3 Tage.

Lutzenberg.

Anna Züst, Wittwe des Joh. Jakob Niederer von Lutzenberg, alt 80 Jahre, 3 Monate und 17 Tage.

Gais.

Altrathsherr Adrian Zuberbühler von Gais, Fabrikant, alt 80 Jahre, 8 Monate und 21 Tage.

Hohes Alter.

Auf Seite 202 — 239 des 1854er Jahrgangs unserer Schrift suchten wir bis zum Jahre 1850 ein möglichst vollständiges Verzeichniss unserer Landeseinwohner, welche ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht hatten, zu geben. Die Greisen von 90 Jahren und darüber führten wir mit Namen auf und seit 1854 auch die Achtziger. Es bleibt uns daher noch die Lücke von den Jahren 1851, 1852 und 1853 auszufüllen übrig, was wir nach den gefälligen pfarramtlichen Mittheilungen hiemit nachholen.

Ein Alter von 80 und mehr Jahren erreichten im Jahre

1851	von	1312	Verstorbenen	28,	oder der	47.	Theil,
1852	„	1346	„	28,	„ „	48.	„
1853	„	1424	„	29,	„ „	49.	„

nämlich folgende Personen:

Urnäschen.

1851. Althauptmann Joh. Konrad Ehrbar, Wittwer der Anna Katharina Fässler, starb in einem Alter von 82 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen.

„ Altrathsherr Joh. Jakob Zuberbühler, Ehemann der Anna Elisabeth Solenthaler, alt 81 Jahre, 9 Monate und 6 Tage.

1852. Barbara Nef, Wittwe des Joh. Konrad Nef, alt 81 Jahre und 7 Tage.

1853. Ulrich Frehner, Wittwer der Anna Nef, alt 92 Jahre, 2 Monate und 2 Tage.

„ Althauptmann Joh. Jakob Frehner, Ehemann